

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

FRAKTION IM RAT DER STADT MEERBUSCH

Bündnis 90 / Die Grünen - Meerbusch

**An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Planung und Liegenschaften
Werner Damblon
Stadt Meerbusch
Ratsbüro
40667 Meerbusch-Büderich**

Meerbusch, 26.01.2023

Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften am 02.02.2023 Fortschreibung Strategiekonzept Wohnen Meerbusch

Sehr geehrter Herr Damblon,

zum TOP Ö3 beantragen Bündnis 90/Die Grünen, die in der Fortschreibung Strategiekonzept Wohnen (Stand Januar 2023) aufgeführten und noch nicht fertiggestellten Wohnbauflächenpotenziale mit den Planungshinweiskarten der Klimaanalyse für Meerbusch abzugleichen und eine Bewertung ihrer diesbezüglichen Bedeutung vorzunehmen.

Begründung

Seit Juni 2020 liegt mit dem Konzept zur Klimafolgenanpassung eine Klimaanalyse für das Meerbuscher Stadtgebiet vor. Das Fachgutachten zeigt für die Industriegebiete und dichter besiedelten Ortskerne bereits heute eine starke Hitzebelastung, welche sich durch den Klimawandel zukünftig tendenziell noch verstärken wird.

Mittels zweier Planungshinweiskarten für die Tages- und für die Nachtsituation wird die Hitzebelastung aller Flächen im Stadtgebiet dargestellt, sowie die Lage der ausgleichend wirkenden Kaltluft-Entstehungsgebiete und -Strömungsfelder. Alle Grün- und Freiflächen werden auf der Karte zur Nachtsituation hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Human-Bioklima bewertet.

Den allgemeinen Planungshinweisen zufolge sind Freiflächen in der höchsten der vier Qualitätsstufen so bedeutend für das Klima der bereits bestehenden Siedlungsstruktur, dass bauliche Eingriffe gänzlich vermieden werden sollen. Für diese Flächen wird vielmehr eine Vernetzung mit anderen Grünflächen empfohlen.

Bei Erstellung und beim Beschluss der Wohnbaulandentwicklung Meerbusch 2030 im April 2018 lag dieses klimafachliche Abwägungsmaterial noch nicht vor. Auch der erste von mehreren seitdem erlebten Dürresommern ereignete sich erst kurz darauf. An vielen Stellen des Stadtgebiets wird derzeit im Innenbereich nachverdichtet, wodurch das Thema zusätzlich an Bedeutung gewinnt.

Karen Schomberg / Leoni Kanders / Astrid Hansen
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN